

**7. August. (Kopenhagen.) Ministerwechsel.**

Der Ministerpräsident Strup reicht seine Entlassung ein, die der König mit folgendem Schreiben annimmt: „Da Sie wiederholt uns den Wunsch ausprochen, Sie von Ihren Stellung als Ministerpräsident und Finanzminister zu entbinden, sobald der vieljährige politische Streit abgeschlossen sei, und da Sie jetzt, nachdem der Reichstag das Budget für 1894/95 und die neuen Vermerke angekommen hat, wiederum Ihren Abschied erbitten, haben Wir geglaubt, Ihrem Wunsche entsprechen zu müssen. Wir fühlen uns gedrungen, Ihnen unseren herzlichsten Dank auszusprechen für das Opfer, das Sie gebracht haben, indem Sie seinerzeit Unserm Rufe folgten, und besonders dafür, daß Sie während einer so langen Reihe von Jahren unter ersten und schwierigen Verhältnissen uns zur Seite standen als treue Stütze und als ein Rathgeber, zu welchem Wir jederzeit mit vollstem, unbedingtem Vertrauen hinzugehen konnten. Wir bleiben Ihnen stets in aller königlichen Gnade geneigt. Christian.“

Der bisherige Minister des Aeußern, Reich-Thott wird Konseilspräsident, unter Beibehaltung des Ministeriums des Aeußern, Generalkonsulent Thomsen, Kriegsminister, Gouverneur v. Lütichau, Finanzminister, Staatskassendirektor Badensteth, Kultusminister. Die übrigen Minister behalten ihre Portefeuilles.

**1. Oktober.** Dänemark tritt der internationalen Konvention zum Schutz des gewerblichen Eigentums bei.

**1. Oktober.** Eröffnung des Reichstages.

**2. Oktober. (Reichstag.) Budget.**

Der Finanzminister legt dem Reichstage das Budget für 1895/96 vor, das einem Voranschlag von 62,800,000 Kronen Einnahmen und 61,800,000 Kronen Ausgaben aufweist. Mit der Eröffnung des Kopenhagener Freihafens fällt die bisherige Staatsabgabe von den in Ausland gehenden Schiffen fort. Hierdurch verliert die Staatskasse jährlich eine Einnahme von einer Million Kronen; hingegen wird aus der Erhöhung der Biersteuer von 7 auf 10 Kronen per Faß eine Mehreinnahme von 600,000 Kronen erwartet.

**9. November. (Kopenhagen.) Eröffnung des Freihafens.**

**4. Dezember. (Landsting.) Staatsanleihe.**

Im Landsting wird die Regierungsvorlage, betreffend die Emission einer 3prozentigen Staatsanleihe im Betrage von 25 Millionen Kronen und die Renzierung der jetzigen 3½prozent. Staatsschuldverschreibungen im 3prozent, definitiv angenommen.

**XIV.****Schweden und Norwegen.**

**Januar—Februar. (Norwegen.)** In der Presse wird die Abtretung oder Austauschung norwegischen Gebietes im Eismeer an Rußland viel erörtert. (Vgl. S. 299.)

**18. Januar. (Stockholm.) Eröffnung des Reichstages.**